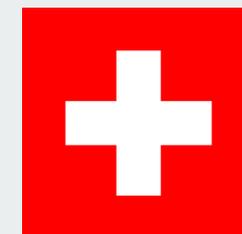


## Zeitgeschichte in Zeichen

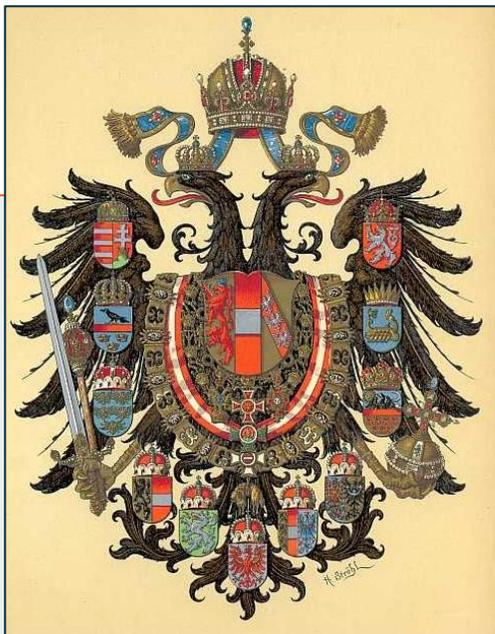
1

# Die Symbole der Republik Österreich



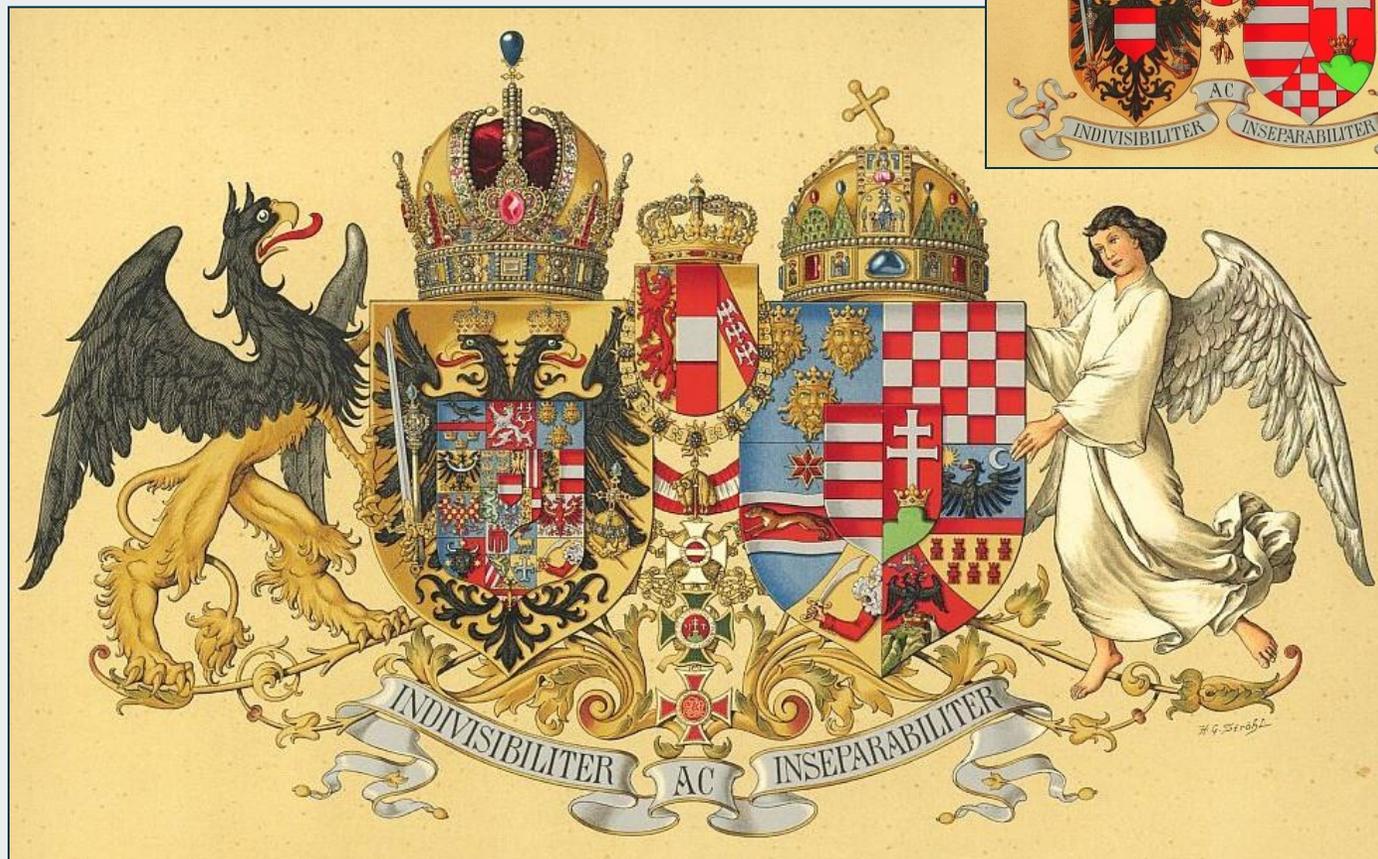
Dr. Peter Diem  
Zürich  
6. November 2013

## 1915 - Noch unter dem Doppeladler: vom zentralistischen zum dualistischen Wappen



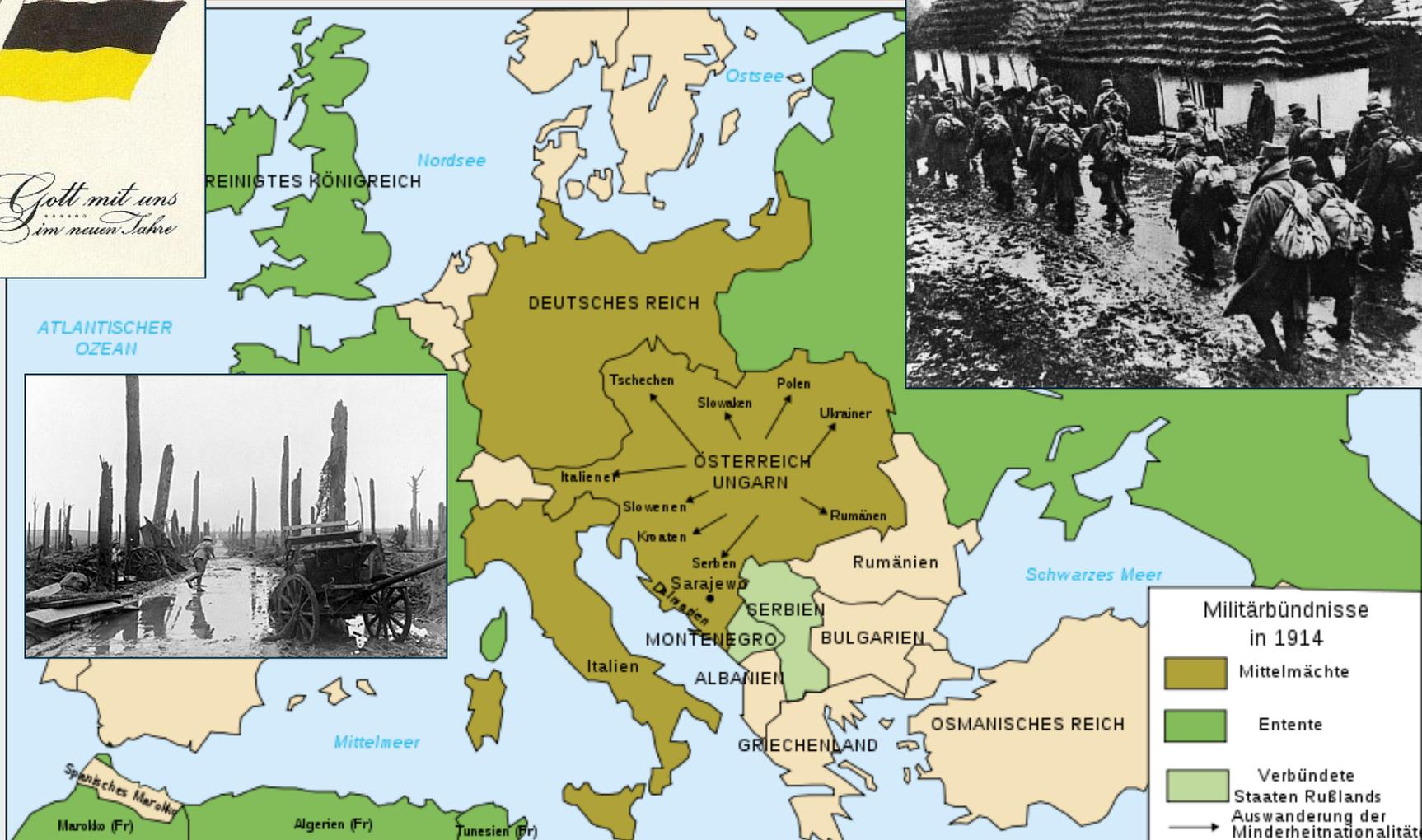
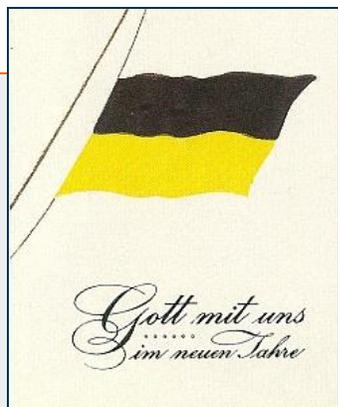
Das **Mittlere Wappen** (1867)  
Brustschild: der genealogische Schild des Hauses Habsburg;  
Seitenschild:  
*Rechts*: Ungarn, Galizien, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark;  
*Links*: Böhmen, Illyrien, Siebenbürgen, Mähren/Schlesien, Kärnten/Krain;  
*unten Mitte*: Tirol.

Das kleine gemeinsame Wappen 1915

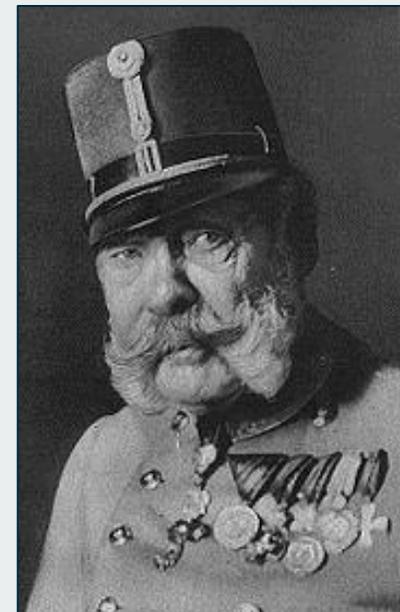


Das mittlere gemeinsame Wappen 1915

# 1914 – 1918 Der erste Schock: Desaster 1. Weltkrieg



## 1916 - Der zweite Schock: der Tod Kaiser Franz Josephs I.

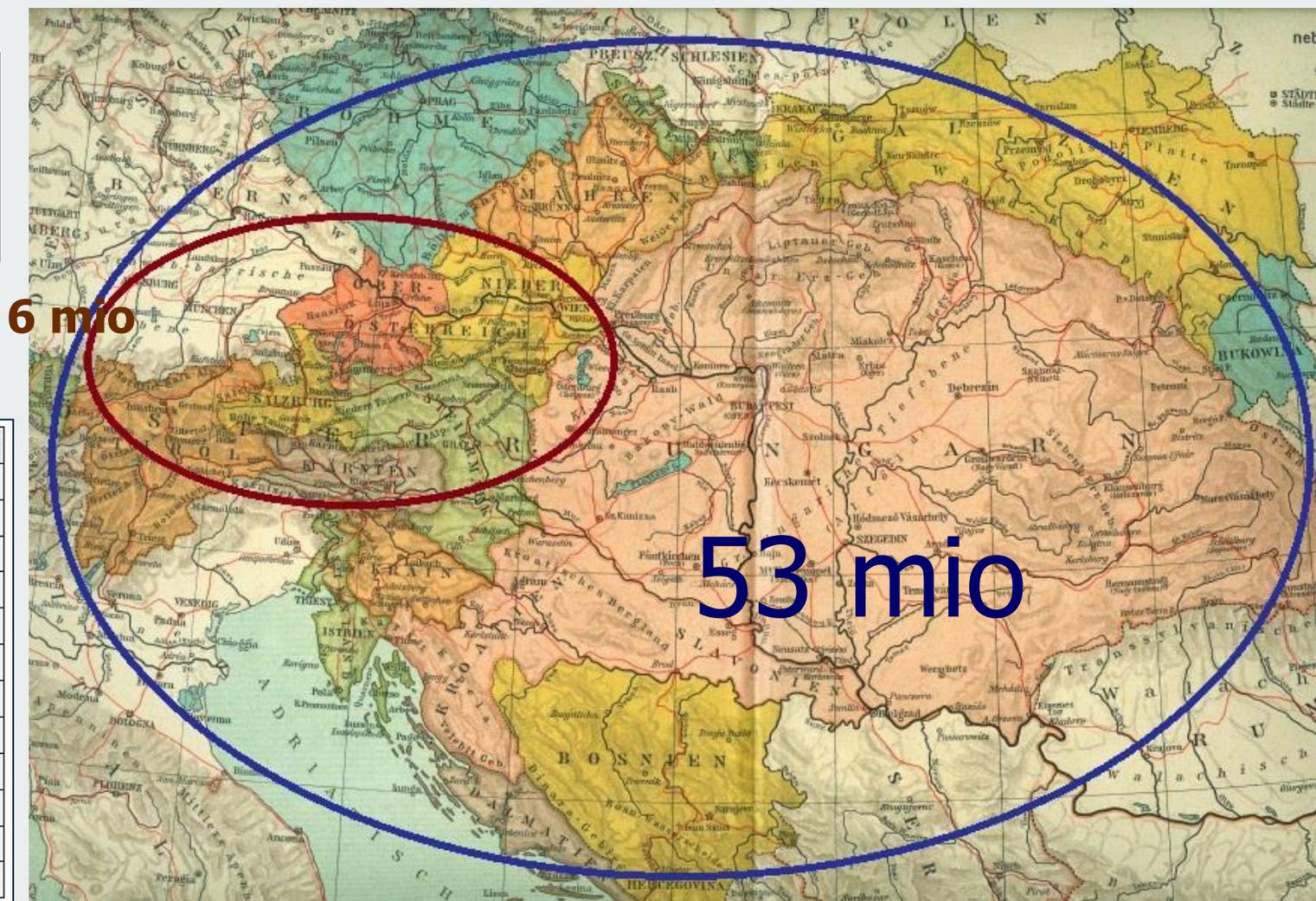


**Geboren:** 18. August 1830  
**Krönung:** 2. Dezember 1848  
**Gestorben:** 21. November 1916

# 1918 - Der dritte Schock: Die Monarchie bricht auseinander



15 Länder  
10 Sprachen



Sprache	Absolutzahl	Prozent
Deutsch	12.006.521	23,36
Ungarisch	10.056.315	19,57
Tschechisch	6.442.133	12,54
Polnisch	4.976.804	9,68
Serbisch und Kroatisch	4.380.891	8,52
Ruthenisch (Ukrainisch)	3.997.831	7,78
Rumänisch	3.224.147	6,27
Slowakisch	1.967.970	3,83
Slowenisch	1.255.620	2,44
Italienisch	768.422	1,50
Sonstige	2.313.569	4,51
Insgesamt	51.390.223	100,00

# 1918/1919 – Die Republik wird ausgerufen – und noch ein Schock: Das Anschlussverbot.

6



Rot

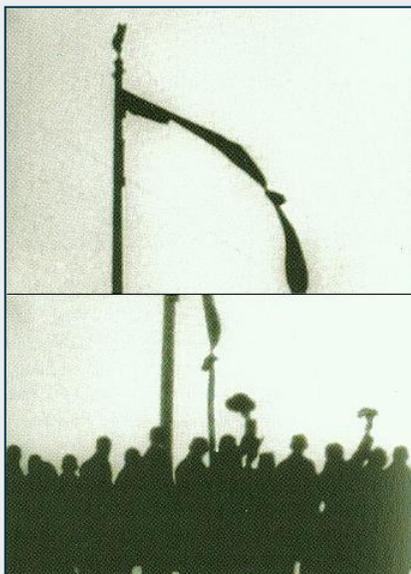
Welche Farben setzen sich durch?



Rot-Weiß-Rot?

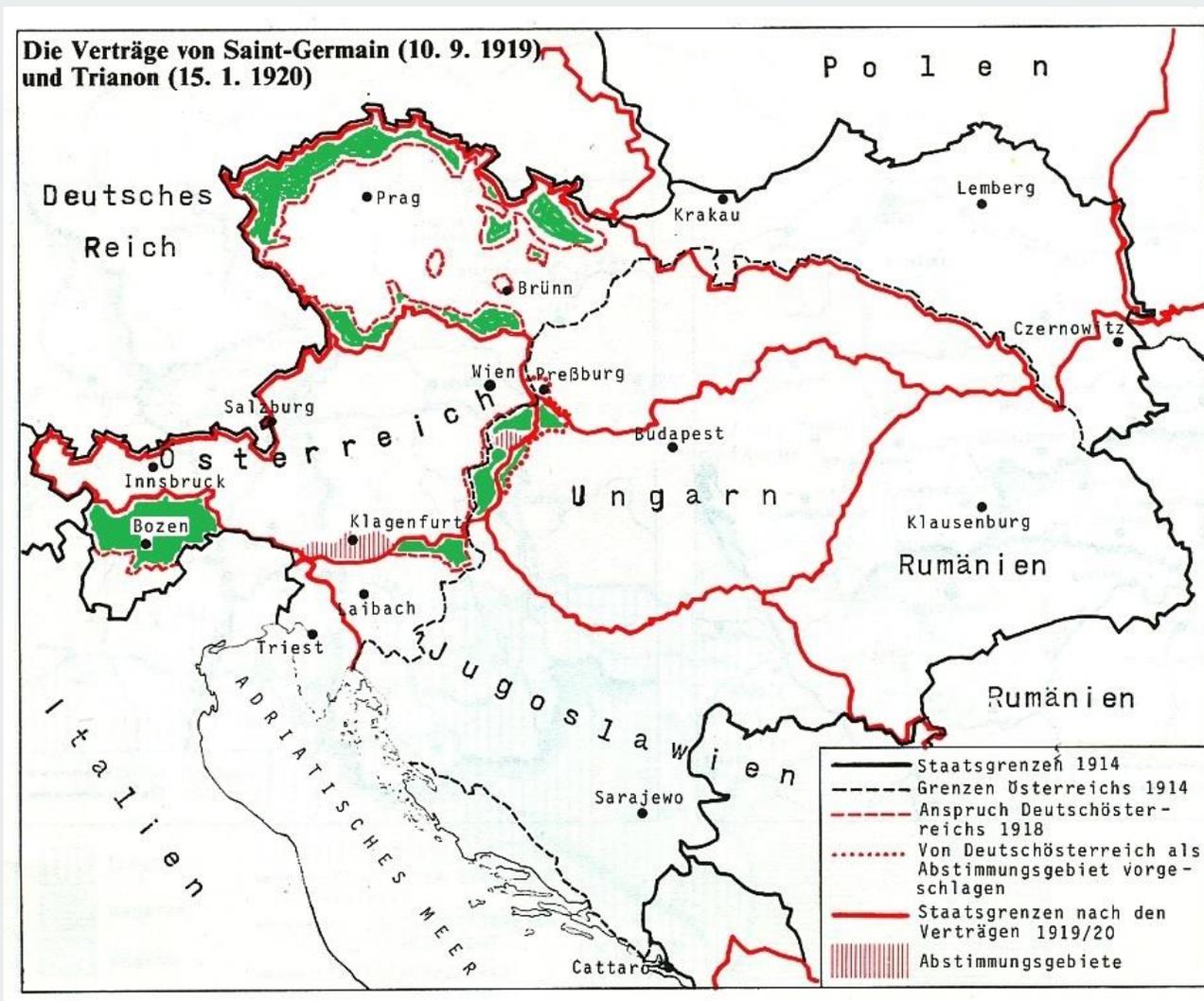


Schwarz-Rot-Gold



00:54

# Von Deutsch-Österreich 1919 beanspruchte Randgebiete



Man überlegt schon ein Wappen für die beanspruchten Randgebiete, aber daraus wird nichts, nur das Burgenland kommt dazu.

"Anspruchswappen 1919"

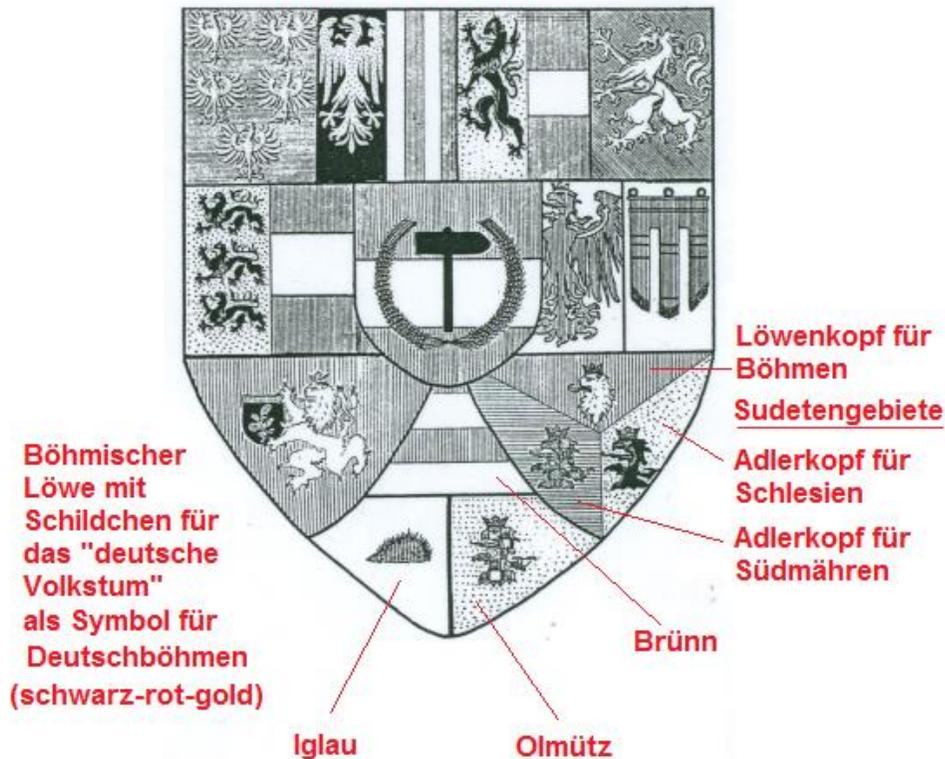
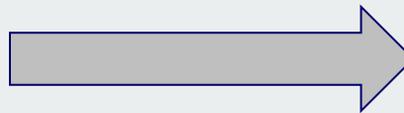


Abb. II b  
Entwurf für ein „größeres“ Wappen.  
Schild mit 15 Plätzen.



Fast wäre es ein "Logo" geworden, aber der Adler überlebt einköpfig

9



In der **Beilage 202** der **das Gesetz vom 8. Mai 1919** betreffenden stenographischen Protokolle wird die Argumentation, dass der neue Wappenadler nichts mit dem Habsburger-Regime zu tun habe, noch verstärkt: *"Die Annahme, dass der Adler ein monarchisches Zeichen sei, ist ein Vorurteil. Der Adler war das Symbol der Legionen der römischen Republik. Er versinnbildlicht die Souveränität des Staates ... Da das Wappen die Aufgabe hat, Ämter und Anstalten als staatlich zu bezeichnen, kommt viel darauf an, dass die Bevölkerung dieses von allen anderen Abzeichen unterschiedene Abzeichen sofort als staatliches Kennzeichen versteht und achtet. Ein gewisser Anklang an die bisherigen staatlichen Wappen ist darum erwünscht...."*

# Ab 1920: Die alten Babenbergerfarben bleiben unbestritten

10



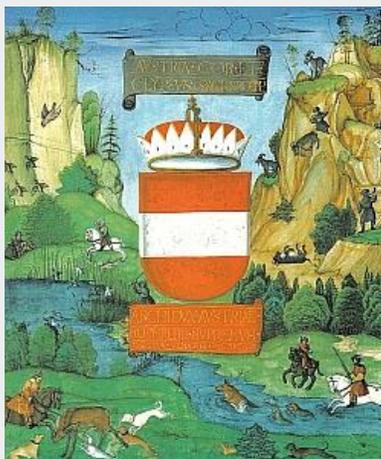
1230



1918



1786



1512 (1359)



1786-1918

# 1920-1938: Der Kampf der Hymnen

**Österreichische Volkshymne.**  
Einstimmig mit Begleitung.

Singstimme. *Josef Haydn.*

Clavier oder Orgel.

1. Gott er - hal - te, Gott be - schü - tze un - sern Kai - ser, un - sern  
 2. Frömm und bie - der, wahr und of - fen lasst für Recht und Pflicht uns  
 3. Was des Bün - ders Fleiß ge - schäffen, schü - tze trou des Krie - gers  
 4. Lass uns fest zu - sam - men - hal - ten: in der Ein - tracht liegt die  
 5. An des Kai - sers Sei - te wal - tet, ihm ver - wandt durch Stamm und

1. Land! Mäch - tig durch des Glau - bens Stü - tze führ' Er - uns mit wei - ser  
 2. stehn, lass, wem's gilt, mit fro - hem Hof - fen muth - voll in - den Kampf uns  
 3. Kraft, mit des Got - tes heil - tern Waf - fen sie - ge Kunst und Wis - sen  
 4. Macht, mit ver - ein - ter Kräf - te Wäl - ten wird das Schwer - ste leicht voll  
 5. Sinn, reich an Reiz, der nie ver - al - tet, uns - re hol - de Kai - se -

*cresc.*

1. Hand! Lass uns Sei - ner Vä - ter Kro - ne schir - men wi - der je - den Feind:  
 2. geh! Ein - ge - denk der Lor - beer - rei - ser, die das Heer so oft sich wand,  
 3. schaft! Se - gen sei dem Land be - schü - den, und sein Ruhm dem Se - gen gleich:  
 4. bracht, Lass uns, eins durch Brü - der - ban - de, glei - chem Ziel ent - ge - gen - gehn;  
 5. rin. Was als Glück zu - höchstge - pri - sen, ström' auf Sie der Him - mel aus:

*p*

1. In - nig bleib mit Habs - burgs Thro - ne Ö - ster - reichs Ge - schick ver - eint,  
 2. Gut und Blut für un - sern Kai - ser, Gut und Blut für's Vä - ter - land!  
 3. Got - tes Son - ne strahl' in Frie - den auf ein glück - lich Ö - ster - reich!  
 4. Heil dem Kai - ser, Heil dem Lan - de: Ö - ster - reich wird Ö - wig stehn!  
 5. Heil Franz Jo - sef, Heil E - li - sen, Se - gen Habs - burgs - gan - zem Haus!

*Deutsch - Österreich.* *Hymne.* *Worte von Karl Renner.*  
*Feierlich.* *Ein wenig bewegt.*

1. *Deutsch - Österreich, du herrliche Land, wir lieben dich! Loch von der Maas, unternig Gekünderdem*  
 2. *stürzen die Hasen zum Ne - neu - strom: trüblich Rockland Ströten und Sämmen, Kerken an Wäuruz*  
 3. *Mühlen und Sämmen grüßen viel Äpfer, viel Fiedle und zehne jauchend zum Ziel, unser in*  
 4. *ein - zigen Feind, du herrliche Land, unser Leib und Land, wir geben dich, wir schützen dich.*

*Wien, im Mai 1920.*

*Karl Renner*

Renner-Kienzl-Hymne 1920

**Deutschland, Deutschland über alles**  
Joseph Haydn, 1797

1. { Deutsch - land, Deutsch - land ü - ber al - les,  
 wenn es stets zu Schuß und Trut - ze  
 u - ber al - les in der - Welt,  
 Brü - der - lich zu - sam - men - hält,  
 von der Maas bis an die Me - mel, von der  
 Elb bis an den Belt, Deutsch - land, Deutsch - land  
 ü - ber al - les, ü - ber al - les in der Welt.

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein  
 und deutscher Sang sollen in der Welt behalten ihren  
 alten schönen Klang, uns zu edler Tat begeistern unser  
 ganzes Leben lang.

3. Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche  
 Vaterland! Danach laßt uns alle streben brüderlich mit  
 Herz und Hand! Einigkeit und Recht und Freiheit  
 sind des Glückes Unterpfand. Blüh im Glanze dieses  
 Glückes, blühe, deutsches Vaterland!  
 (Goffmann v. Falterleben)

Deutschlandlied 1841/1922

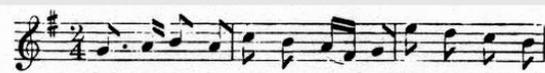
Haydn-Hymne 1797

# 1797-1918: wie aus einem kroatischen Volkslied die österreichische Kaiserhymne und später das Deutschlandlied wurde



1797

p. 67 Variant from Kolnov (near Oedenburg)-



Vju - tro ra - no se ja sta - nem Ma - lo pred zo -



- roim, Ma lo pred zo - - rom.

Österreichische Volkshymne.  
Einstimmig mit Begleitung. Josef Haydn.

Singstimme.

1. Gott er - halte, Gott be - schütze un - sern Kai - ser, un - ser
2. Fromm und bie - der, wahr und of - fen lasst für Recht und Pflicht uns
3. Was des Bürgers Fleiß ge - schafften, schütze treu des Krie - gers
4. Lasst uns fest zu - sam - men - hal - ten; in der Ein - tracht liegt die
5. An des Kai - sers Sei - te wal - tet, ihm ver - wandt durch Stamm und

Clavier  
oder  
Orgel.

1. Land! Mäch - tig durch des Glau - bens Stüt - ze führ' Er uns mit wei - ser
2. steh, mit des Gei - stes heil - igem Hof - fen muth - voll in den Kampf un -
3. Kraft! mit des Gei - stes heil - tern Waf - fen sie - ge Kunst und Wis - sen -
4. Macht, mit ver - ein - ter Kräf - te Wal - ten wird das Schwer - ste leicht voll -
5. Sim, reich an Reiz, der nie ver - al - tet, uns - re hol - de Kai - se -

*cresc.*

1. Hand! Lasst uns Sei - ner Vä - ter Kro - ne schir - men wi - der je - den Feind:
2. geh! Ein - ge - denk der Lor - beer - rei - ser, die das Heer so oft sich wand,
3. schaff! Se - gen sei dem Land be - schie - den, und sein Ruhm dem Se - gen gleich:
4. bracht! Lasst uns, eins durch Brü - der - ban - de, glei - chem Ziel ent - ge - gen geh:
5. rin. Was als Glück zu - höchst ge - prie - sen, ström auf Sie der Him - mel aus:

*f.*

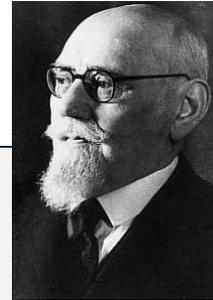
1. In - nig bleibt mit Habs - burgs Thro - ne Ö - ster - reichs Ge - schick ver - eint,
2. Gut und Blut für un - sern Kai - ser, Gut und Blut für's Vä - ter - land!
3. Got - tes Son - ne strahl' in Frie - den auf ein glück - lich Ö - ster - reich!
4. Heil dem Kai - ser, Heil dem Lan - de: Ö - ster - reich wird e - wig steh!
5. Heil Franz Jo - sef, Heil E - li - sen, Se - gen Habs - burgs gan - zem Haus!

12

**Gott erhalte, Gott beschütze  
Unsern Kaiser, unser Land!  
Mächtig durch des Glaubens Stütze  
Führ' er uns mit weiser Hand!  
Lasst uns seiner Väter Krone  
Schirmen wider jeden Feind:  
Innig bleibt mit Habsburgs Throne  
Österreichs Geschick vereint.**

00:57

# 1920: Der Staatskanzler selbst greift zur Feder ...



1870-1950

*Feierlich*

Deutsch-Österreich.  
Hymne.

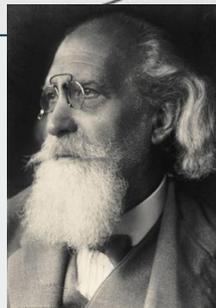
*Ein wenig bewegt.*

Worte von Karl Renner

Deutsch-Österreich, du herrliches Land, wir lieben dich! Hoch von der Alm, unter'm Gletscherdom  
stürzen die Wasser zum Donaustrom: Tränken Hochland Hirten und Lämmer, treiben an Absturz Mühlen und Hämmer,  
grüßen viel Dörfer, viel Städte und ziehn jauchzend zum Ziel, unserm  
einzigem Wien. Du herrliches Land, unser Heimatland, wir lieben dich, wir schirmen dich.  
Wien, im Mai 1920.

*W. Kienzl*

## Die Renner-Kienzl-Hymne



1857-1941

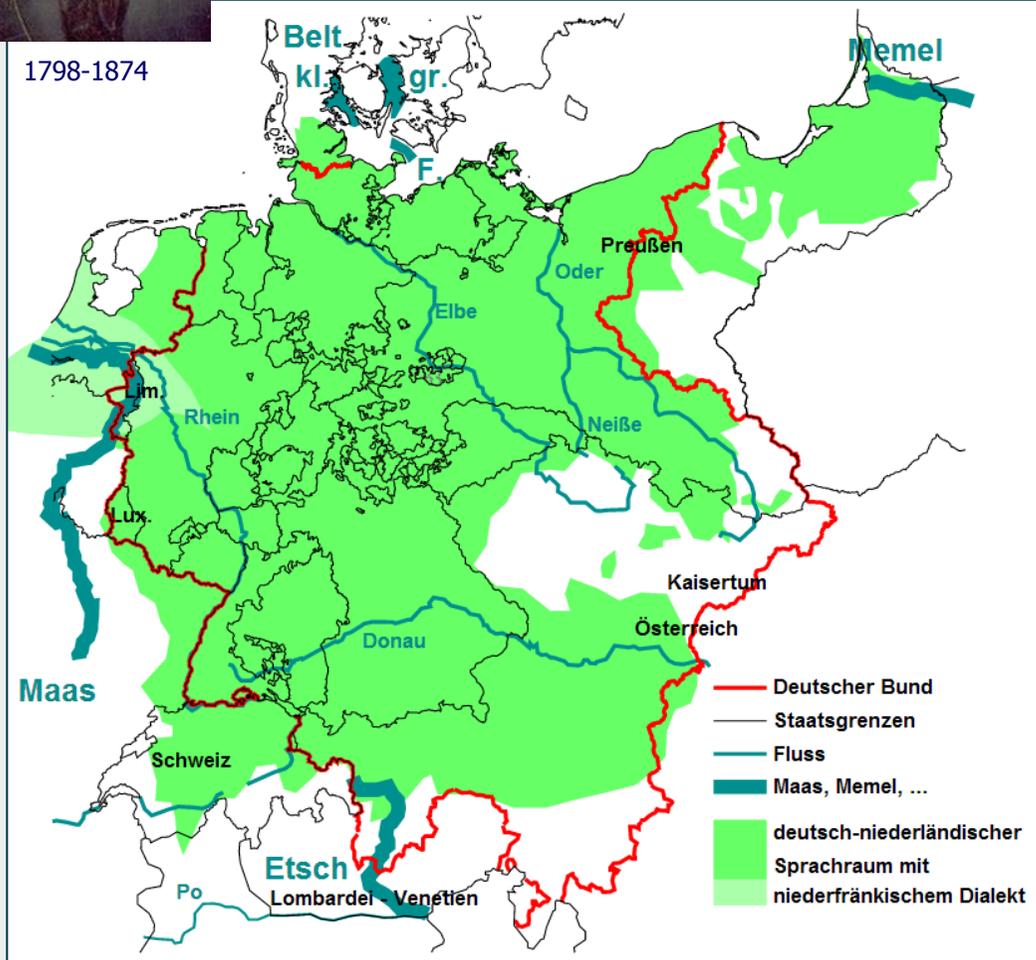
Deutsch-Österreich, du herrliches Land,  
wir lieben dich!  
Hoch von der Alm unter'm Gletscherdom  
stürzen die Wasser zum Donaustrom:  
Tränken im Hochland Hirten und Lämmer,  
treiben am Absturz Mühlen und Hämmer,  
grüßen viel Dörfer, viel Städte und ziehn  
jauchzend zum Ziel, unserm einzigen Wien!  
Du herrliches Land, unser Heimatland,  
wir lieben dich, wir schirmen dich.

Deutsch-Österreich, du Bergländerbund,  
wir lieben dich!  
Frei durch die Tat und vereint durch Wahl,  
eins durch Geschick und durch Blut zumal.  
Einig auf ewig, Ostalpenlande!  
Treu unserm Volkstum, treu dem Verbande!  
Friede dem Freund, doch dem Feinde, der droht,  
wehrhaften Trotz in Kampf und Not!  
Du Bergländerbund, unser Ostalpenbund,  
wir lieben dich, wir schirmen dich.

# Das Deutschlandlied - ursprünglich anders gemeint ...



1798-1874



## Deutschland, Deutschland über alles

Joseph Haydn, 1797

1. { Deutschland, Deutschland ü = ber al = les,  
wenn es stets zu Schutz und Trutz-ze  
ü = ber al = les in der - Welt, }  
brü - der = lich zu = sam = men = hält, }

von der Maas bis an die Me-mel, von der  
Etsch bis an den Belt, Deutschland, Deutsch-land  
ü = ber al = les, ü = ber al = les in der Welt.

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein  
und deutscher Sang sollen in der Welt behalten ihrer  
alten schönen Klang, uns zu edler Tat begeistern unser  
ganzes Leben lang.

3. Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche  
Vaterland! Danach laßt uns alle streben brüderlich mit  
Herz und Hand! Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glückes Unterpfand. Blüh im Glanze dieses  
Glückes, blühe, deutsches Vaterland!

(Hoffmann v. Fallersleben)



# 1929-1938: die leicht "deutschnationalen" Volkshymne



1848-1928

Das Gedicht erschien 1922 in Ottokar Kernstocks letztem Gedichtband „Der redende Born“

Am **13. Dezember 1929** beschloss der Ministerrat, die Melodie Haydns mit der 1., 2., und 4. Strophe des Kernstock-Gedichts zur „**Österreichischen Bundeshymne**“ zu erklären

Darauf folgenden parteipolitischen Unstimmigkeiten wurde mit folgendem **Erlass des Unterrichtsministeriums** vom 14. Februar 1930 entgegengetreten:

„Bei offiziellen Anlässen ist ausschließlich die neue Österreichische Bundeshymne zu singen.“

Gegen das Singen des „Deutschlandliedes“, welches dieselbe Weise hat, bei Anlässen, die einen offiziellen Charakter nicht an sich tragen, obwalten selbstverständlich wie bisher keine Bedenken

## Die neue Volkshymne

Jozef Haydn

Dr. Ottokar Kernstock

Sei ge-seg-net oh-ne En-de, Deutsche Heimat, wunder-hold! Freundlich schmückten dein Ge-  
 -län-de Tannengrün und Ah-ren-gold. Deutsche Ar-beit, ernst und ehr-lich! Deutsche  
Lie-be, zart und weich, Vater-land, wie bist du herr-lich! Gott mit dir, mein Ö-sterreich!

Keine Willkür, keine Knechte,  
 Off'ne Bahn für jede Kraft!  
 Gleiche Pflichten, gleiche Rechte!  
 Frei die Kunst und Wissenschaft!  
 Starcken Mutes, festen Blickes,  
 Trotzend jedem Schicksalsstreich,  
 Steig' empor den Pfad des Glückes,  
 Gott mit dir, mein Österreich!

Österreich bist du geheißnen,  
 Und von Osten kommt das Licht,  
 Nacht und Finsternis zerreißen,  
 Wenn es durch die Wolken bricht.  
 Seht verklärte Angesichter  
 Den ersehnten Tag vor euch!  
 Land der Freiheit, Land des Lichtes,  
 Gott mit dir, mein Österreich!

Laßt, durch keinen Zwist geschieden,  
 Uns nach einem Ziele schau'n,  
 Laßt in Eintracht und in Frieden  
 Uns am Heil der Zukunft bau'n.  
 Unsr's Volkes Jugend werde  
 Ihren starken Ahnen gleich.  
 Sei gesegnet, Heimalerde!  
 Gott mit dir, mein Österreich!

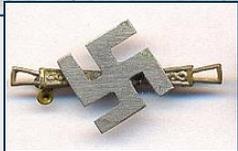
Unserem alten, ewig jungen Österreich zu Ehren.

Anmerkung: In der ersten Fassung des Gedichts (1919) endeten die Strophen mit den Worten "Gott mit dir, Deutschösterreich"

# 1934: Der Untergang der Demokratie



Bundesarchiv, Bild 102-00930  
Foto: o. Ang. | 1930/1931 ca.



Welcher Gruß?



## 1934: Der Adler wird wieder zweiköpfig

17



Abb. 27: Bundeswappen in Farbausführung    Abb. 28: Schwarzweißausführung des Bundeswappens 1934



# 1934-1938 - Ein Verzweiflungsakt: "Wir Österreicher sind die besseren Deutschen!"

## Deutsches Reich



**Deutschland, Deutschland über alles**  
Salomon Bach, 1797

1. Deutschland, Deutschland ü - ber al - les,  
menn es stets zu Schutz und Trut - ze  
ü - ber al - les in der ... Welt,  
ü - ber - lid zu - lam men - schaft,  
von der Maas bis an die Me - nel, von der  
Ei - ch bis an den Belt, Deutsch - land, Deutsch - land  
ü - ber alles, ü - ber al - les in der Welt.

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue, deutscher Wein  
und deutscher Sang sollen in der Welt behalten ihren  
alten löblichen Ruhm, uns zu eh - rer Zeit begünstern unter  
ganzem Leben lang.

3. Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche  
Vaterland! Danach laßt uns alle streben brüderlich mit  
Satz und Hand! Einigkeit und Recht und Freiheit  
sind des Glükkes Unterpfand. Wäh in Glanze dieses  
Glükkes, blühe, deutsches Vaterland!  
(Hoffmann u. Hoffmann)

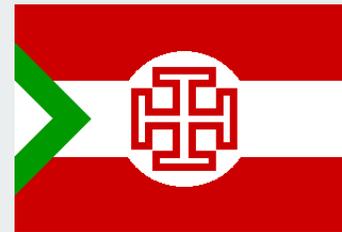
**Die Fahne hoch**  
Horch Weibel, 1927

1. u. 4. Die Fah - ne hoch! Die  
Kri - gen - dacht ge - schlo - sen! S. A. mar -  
schiert mit ru - hig fe - stem Schritt.  
Kam - ra - den, die Kofffront und  
Re - ak - tion er - schos - sen, mar - schier - n' im  
Geist in un - fern Rei - hen mit.

2. Die Straße frei den braunen Bataillonen! Die  
Straße frei dem Sturmabteilungsmann! Es schau  
aufs Hakenkreuz voll Hoffnung schon Millionen, der  
Tag der Freiheit und für Völk bricht an.

3. Zum letzten Mal wird zum Appell geblasen, zum  
Kampfe stehn wir alle schon bereit. Bald flattern Hit -  
lerfahnen über allen Straßen, die Knechtschaft dauert  
nur noch kurze Zeit.  
(Horch Weibel, † 23. Februar 1930)

## Bundesstaat Österreich



**Die neue Volkshymne**  
Graf Kapfen, Dr. Ottokar Kernfeld

Ge - leg - net oh - ne En - de, Deutsche Heimat, wun - der - hold! Freundlich schmelzen dein Ge -  
sinn - de Tannengrün und Ah - ren - gold. Deutsche Ar - beit, ernst und ehr - lich! Deutsche  
Die - be, zart und weich, Vater - land, wie bist du herrlich! Gott mit dir, mein Ö - sterreich!

Keine Willkür, keine Anarchie,  
Off ne Bahn für jede Kraft!  
Gleiche Pflichten, gleiche Rechte!  
Frei die Kunst und Wissenschaft!  
Starken Mutes, festen Blickes,  
Erosend jedem Schicksalsstreik,  
Steig' empör den Pfad des Glükkes,  
Gott mit dir, mein Österreich!

Österreich bist du gehehen,  
Und aus Osten kommt das Licht,  
Nacht und Finsternis zerreiben,  
Wenn es durch die Wolken bricht.  
Geht verflücht'ne Ungelogen  
Den ersehnten Tag vor euch!  
Land der Freiheit, Land des Glükkes,  
Gott mit dir, mein Österreich!

Lacht, durch keinen Zwist geschieden,  
Uns nach ein em Ziele schou'n,  
Nacht in Entzwei und in Frieden  
Uns am Belt der Zukunft bau'n.  
In'nes Volkes Jugend werde  
Ihren starken Ahnen gleich,  
Sei gesegnet, Heimaterbel!  
Gott mit dir, mein Österreich!

Unserem alten, ewig jungen Österreich zu Ehren.

Anmerkung: In der ersten Fassung des Gedichts (1919) endeten die Strophen  
mit den Worten "Gott mit dir, Deutschösterreich"

14

Reichsführer Heß als Reichsführer-Österreich.

**Die Jungen stehn bereit!**  
(Lied der Jungen.)

Reichsführer Heß

1. Die Jugend führt die Reichspartei's Zwerge mit an die  
schon für Cäsar und Julius Cäsar, nachher Mann Die Arbeiter, die  
Nie hat, die führt Heß mit Zorn und Glük. Die Jungen - stehn be - reit.  
- Die Zukunft in die neue Welt der Jugend - führt die - welt - Mit  
- Schick für Österreich's Aufschwung  
mit der letzten Stärke

2. Für Österreich an Heßes Licht, bis es gelichtet ist,  
Der jüdischen Welt, wo er auch steht, und vor Österreich.  
Gott mit dir, Heß, führt mit Licht,  
Wir können nur die letzte Pflicht,  
Die Jugend stehn bereit ... etc.

3. Österreich, was sich können mag und nach dem Glükken will,  
Die neue Zeit bringt in den Tag und will den neuen Welt.  
Glücklich, weise, gerecht und frei  
Die Zukunft uns zuwenden.  
Die Jugend stehn bereit ... etc.

## Nationalsozialistische Massensuggestion durch Totenmythos: Das Horst Wessel-Lied als perfide Verheißung einer besseren Zeit

Die Fahne hoch!  
Die Reihen fest geschlossen!  
**SA marschiert**  
**Mit ruhig festem Schritt**  
|: Kam'raden, die Rotfront und  
Reaktion erschossen,  
Marschier'n im Geist  
In unser'n Reihen mit :|



Die Straße frei  
Den braunen Bataillonen  
Die Straße frei  
Dem Sturmabteilungsmann!  
|: Es schau'n aufs Hakenkreuz  
voll Hoffnung schon Millionen  
Der Tag der Freiheit  
Und für Brot bricht an :|

Zum letzten Mal  
Wird Sturmalarm geblasen!  
Zum Kampfe steh'n  
Wir alle schon bereit!  
|: Schon flattern  
Hitlerfahnen über allen Straßen  
Die Knechtschaft dauert  
Nur noch kurze Zeit! :|

## Auch der Austrofaschismus versucht, den Totenmythos zur Mobilisierung einzusetzen

14



Bundeskanzler Dollfuß  
als Kaiserschützen-Oberleutnant.

### Wir Jungen stehn bereit! (Lied der Jugend.)

Von Austriacus.

Fröhliches Marschtempo

1. Ihr Jungen schließt die Reihen gut! Ein Toter führt uns an. Er gab für Oesterreich sein Blut, ein wahrer, deutscher Mann. Die Mörderkugel, die ihn traf, die riß das Volk aus Zank und Schlaf. Wir Jungen stehn bereit! — Mit Dollfuß in die neue Zeit! Wir Jungen stehn bereit! — Mit

*Finis* *Schluß für konzertante Aufführungen nach der letzten Strophe*

Dollfuß in die neue Zeit! 2. Für Zeit! In die neue Zeit! — 3. Zer-

2. Für Österreich zu kämpfen lohnt, daß es gesichert sei, vor jedem Feind, wo er auch thront, und vor Verrätern. Gewalt und Lüge schreckt uns nicht, wir kennen nur die frohe Pflicht. Wir Jungen stehn bereit . . . usw.

3. Zerschlagt, was uns noch hemmen mag und nach dem Gestern weist. Die neue Zeit steigt in den Tag und will den neuen Geist. Christlich, deutsch, gerecht und frei von Klassenhaß und Tyrannei. Wir Jungen stehn bereit . . . usw.

Ihr Jungen, schließt die Reihen gut,  
Ein Toter führt uns an.  
Er gab für Österreich sein Blut,  
Ein wahrer deutscher Mann.  
Die Mörderkugel, die ihn traf,  
Die riß das Volk aus Zank und Schlaf.  
Wir Jungen stehn bereit  
Mit Dollfuß in die neue Zeit!

Für Österreich zu kämpfen lohnt,  
daß es gesichert sei,  
vor jedem Feind, wo er auch thront,  
und vor der Verrätern.  
Gewalt und Lüge schreckt uns nicht,  
Wir kennen nur die frohe Pflicht.  
Wir Jungen stehn bereit!  
Mit Dollfuß in die neue Zeit!

Zerschlagt was uns noch hemmen mag  
und nach dem Gestern weist.  
Die neue Zeit steigt in den Tag  
und will den neuen Geist.  
Christlich, deutsch, gerecht und frei  
von Klassenhaß und Tyrannei.  
Wir Jungen stehn bereit!  
Mit Dollfuß in die neue Zeit!

20



### Giovinezza

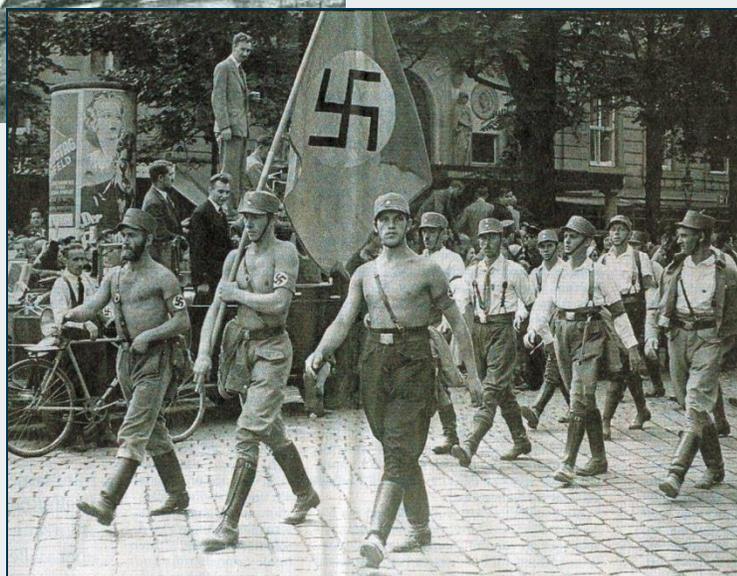
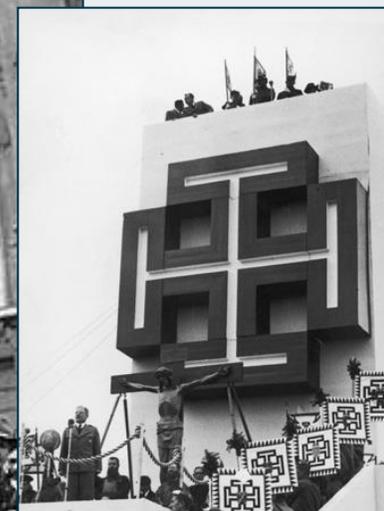
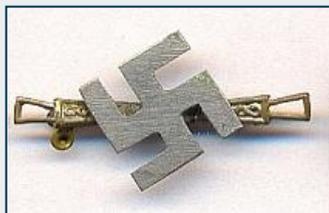
Heil dir, o Volk der Helden  
Heil Dir, unsterbliches Vaterland!  
Deine Söhne sind wiedergeboren  
Im Glauben an ihr Ideal.  
Die Tapferkeit deiner Krieger,  
Die Tugend der Pioniere,  
Die Vision Alighieris –  
Heute glänzt sie in aller Herzen.

Jugend, Jugend,  
Schönheitsfrühling,  
von unserm harten Leben kündet  
dein weithin schallender Gesang.



# 1938: Das aggressive Hakenkreuz siegt über das defensive Kruckenkreuz

21





## 1938-1945: Der Holocaust

65.000 österreichische Juden kamen in den Vernichtungslagern des Nazi-Regimes ums Leben.



Der Eingang in das Vernichtungslager Auschwitz - 60 km westlich von Krakau nahe der polnischen Kleinstadt Oświęcim.



Gend.Obst. Zellburg, Dr. Stepan, Dr. Gorbach



KZ-A

Kennzeichen für Schutzhäftlinge in den Konz. Lagern						
Form und Farbe der Kennzeichen						
	Politisch	Berufs- verbrecher	Emigrant	Bibel- forscher	homo- sexuell	Sozial
Grund- farben	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abzeichen für Unterhosen	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Häftlinge der Stoß- kompanie	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Abzeichen für Juden	★	▼	▼	▼	▼	▼
Besondere Abzeichen	▼	★	▼	▼	▼	▼
	▼	▼	▼	▼	▼	▼
	Jüd. Rauf- schänder	Rauf- schänderin	Nacht- verdächtig	Häftlings- nummer	2507	Beispiel
	▼	▼	▼	▼	▼	▼
	Pole	Tscheche	Weternacht- angehöriger	Häftling Ia	▼	▼

Der „Prominententransport“ ins KZ Dachau vom 1. April 1938 umfasste 151 Personen. Er bestand aus Gegnern des nationalsozialistischen Regimes, Christlichsozialen, Monarchisten, Sozialdemokraten und Kommunisten. Etwa ein Drittel von ihnen war jüdischer Religion oder Abstammung.



## 1938-1945: Der Zweite Weltkrieg

23



Zweiter Weltkrieg: Bombenangriff auf Linz, April 1945. Foto, © Verlag Ch. Brandstätter, Wien, für AEIOU



Der ungarische Kronschatz wurde am 28. April 1945 von Szàlasi am Mattsee vergraben



Soldaten der 3. Ukrainischen Front auf dem Areal der Wiener Hofburg. Die "Schlacht um Wien" dauerte vom 6. bis zum 13. April 1945., © CMVS

## 1945: Kriegsende und Befreiung

24



12. April 1945 Vollbrand



18.000 gefallene Sowjetsoldaten



Der „Steffl“ im Oktober 2013



## 1945 - 1955: Die Besatzungszeit



Sowjetische Besatzungsangehörige lassen sich nach Kriegsende im Zentrum Wiens fotografieren. Die Fotografin ist dabei selbst ein Teil der Inszenierung. © RGAKFD

# 1945: Der Adler wird wieder einköpfig

## 1947: Österreich erhält eine Bundeshymne



1945



1947

**Österreichische Bundeshymne**  
Melodie von W. A. Mozart  
Text von Paula Preradović

*Feierlich, doch nicht zu langsam* Musikalische Einrichtung  
von Viktor Keldorfer

Singstimmen

1. Land der Ber-ge, Land am Stro-me, Land der Äk-ker, Land der  
2. Helfs um-feh-det, wild um-strit-ten, liegst dem Erd-teil du in-  
3. Mu-tig in dio neu-ea Zel-ten, frei und gläu-big steh uns

Klavier

1. Do-mo, Land der Häm-mer, zu-kauf-ts-reich! Hel-mat bist du  
2. mit-ten ei-nem stier-ken Her-zen gleich. Hast seit frü-hen  
3. schrotten, ar-belts-froh und hoff-nungs-reich. Ei-nig laß in

1. gro-Ber Schö-ne, Volk, be-gaa-det für das Schö-ne, viel-ge-  
2. Ah-nen-ta-gen ho-har Sen-dung Lest go-tra-gen, viel-ge-  
3. Brü-der chö-rea, Va-ter-land, dir Treu-e schwören, viel-ge-

1. rühn-tes Ö-ster-reich. Viel-ge-rühn-tes Ö-ster-reich.  
2. prüf-tes Ö-ster-reich. Viel-ge-prüf-tes Ö-ster-reich.  
3. lieb-tes Ö-ster-reich. Viel-ge-lieb-tes Ö-ster-reich.

1945



1984

# Der neue Text der Bundeshymne

BGBI. I Nr. 127/2011 vom **27. 12. 2011**

Land der Berge, Land am Strome,  
Land der Äcker, Land der Dome,  
Land der Hämmer, zukunftsreich.

**Heimat großer Töchter und Söhne,**  
Volk, begnadet für das Schöne,  
Vielgerühmtes Österreich,  
Vielgerühmtes Österreich.

Heiß umfehdet, wild umstritten,  
Liegst dem Erdteil du inmitten,  
Einem starken Herzen gleich.  
Hast seit frühen Ahnentagen  
Hoher Sendung Last getragen,  
Vielgeprüftes Österreich,  
Vielgeprüftes Österreich.

Mutig in die neuen Zeiten  
Frei und gläubig sieh uns schreiten  
Arbeitsfroh und hoffnungsreich.

**Einig lass in Jubelchören,**  
Vaterland, dir Treue schwören,  
Vielgeliebtes Österreich,  
Vielgeliebtes Österreich.

## Österreichische Bundeshymne

Anlage

*Feierlich, doch nicht zu langsam*

Singstimmen

1. Land der Ber-ge, Land am Stro-me, Land der Äc-ker, Land der  
2. Heiß um-feh-det, wild um-strit-ten, liegst dem Erd-teil du in-  
3. Mu-tig in die neu-en Zel-ten, frei und gläu-big sieh uns

Klavier

1. Do-me, Land der Häm-mer, zu-kunfts-reich! Hei-mat gro-ßer  
2. mit-ten ei-nem star-ken Her-zen gleich. Hast seit frü-he-n  
3. schreiten, ar-beits-froh und hoff-nungs-reich. Ei-nig laß in

1. Töch-ter und Söh-ne, Volk, be-gna-det für das Schö-ne, viel-ge-  
2. Ah-nen-ta-gen ho-her Sen-dung Last ge-tra-gen, viel-ge-  
3. Ju-bel-chö-ren, Va-ter-land, dir Treu-e schwören, viel-ge-

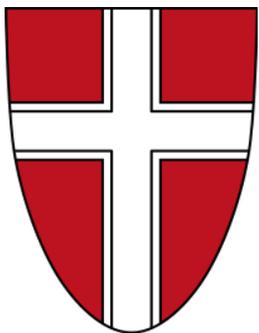
1. rühm-tes Ö-ster-reich: Viel-ge-rühm-tes Ö-ster-reich.  
2. prüf-tes Ö-ster-reich. Viel-ge-prüf-tes Ö-ster-reich.  
3. lieb-tes Ö-ster-reich. Viel-ge-lieb-tes Ö-ster-reich.

# 1955: Staatsvertrag und Neutralität

→ 25. Oktober 1965: Beschluss über den Nationalfeiertag



# Die Wappen der neun österreichischen Bundesländer



Wien



Niederösterreich



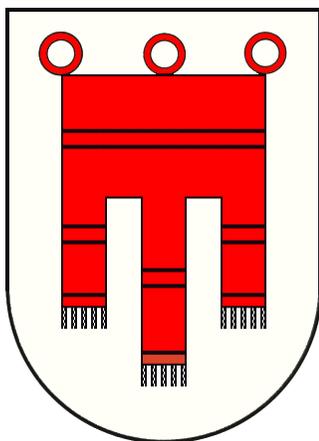
Oberösterreich



Salzburg



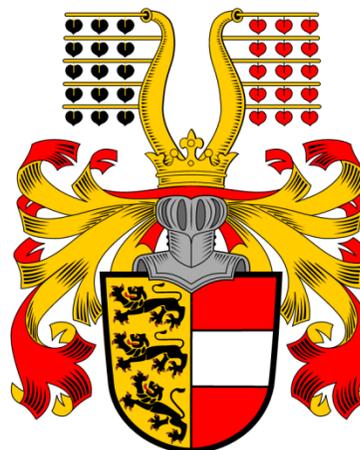
Tirol



Vorarlberg



Steiermark



Kärnten



Burgenland

# 1995: EU-Beitritt und 2002 Euro



30



Europahymne



9. Mai 1950



"In Vielfalt vereint"

Europatag

# Ein Versuch zur Popularisierung der Europahymne

## Deutscher Text zur Europa-Hymne

Von Dr. Peter Diem

Unser Herz schlägt für Europa  
Und wir stehen dafür ein,  
Dass dem Erdteil es gelinge,  
In der Vielfalt eins zu sein!

Ewig wahren in Europa  
Friede und Gerechtigkeit,  
Und die Freiheit seiner Völker  
Sei verbrieft auf alle Zeit.

Blühe, Vaterland Europa,  
Bringt das große Werk voran!  
Sternengold im blauen Banner -  
Dieses Zeichen führt uns an.



# Die Symbole Österreichs



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

[peter.diem@gmail.com](mailto:peter.diem@gmail.com)

<http://peter-diem.at>

### Nachwort:

Der Autor distanziert sich ausdrücklich von jeglicher Absicht, das Gedankengut autoritärer, faschistischer, nationalsozialistischer, rassistischer und anderer antidemokratischer oder unmenschlicher Systeme zu verherrlichen oder zu propagieren. Die Aufnahme diesbezüglicher Texte, Abbildungen, Ton- oder Videobeispiele in diese Präsentation dient einzig und allein wissenschaftlichen und aufklärerischen Zielen auf dem Boden der demokratischen Rechtsordnung.